

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/4055 -**

**Arbeitsbelastung von Lehrkräften**

**Anfrage des Abgeordneten Kai Seefried (CDU)** an die Landesregierung,  
eingegangen am 06.08.2015, an die Staatskanzlei übersandt am 11.08.2015

**Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums** namens der Landesregierung vom  
30.09.2015,  
gezeichnet

In Vertretung

Erika Huxhold

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

Niedersächsische Lehrerverbände beklagen, dass die Arbeitsbelastung der Lehrkräfte hoch ist. Die von der rot-grünen Landesregierung beschlossene Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrkräfte hat ab August 2014 zu einer weiteren Arbeitsverdichtung beigetragen. In einem Urteil des Obergerichts Lüneburg vom 9. Juni 2015 wurde diese Erhöhung für unrechtmäßig erklärt. Ältere niedersächsische Lehrkräfte aller Schulformen werden außerdem dadurch zusätzlich belastet, dass die von der damaligen SPD-Kultusministerin Jürgens-Pieper zugesagte Altersermäßigung von der heutigen rot-grünen Landesregierung nicht wie versprochen umgesetzt wurde.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Als Reaktion auf die Urteile des Obergerichts Lüneburg vom 09.06.2015 zu einzelnen Bestimmungen der Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit der Beamtinnen und Beamten an öffentlichen Schulen (Nds. ArbZVO-Schule) vom 04.06.2014 (Nds. GVBl. S. 150) wurden mit dem Nachtragshaushalt 2015 740 zusätzliche Planstellen zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung bereitgestellt. Obwohl das Einstellungsverfahren zum neuen Schuljahr 2015/2016 noch nicht abgeschlossen ist, sind aktuell bereits mehr als 470 Lehrkräfte neu an Gymnasien eingestellt worden; weitere Einstellungen werden folgen.

Zudem hat die Landesregierung am 18.08.2015 die notwendige Änderung der Nds. ArbZVO-Schule auf den Weg gebracht. Der Entwurf einer Änderungsverordnung befindet sich in der Verbandsanhörung. Neben der Rücknahme der zum 01.08.2014 festgesetzten Erhöhungen der Unterrichtsverpflichtungen für Schulleitungen und Lehrkräfte sehen die geplanten Änderungen vor, die im Schuljahr 2014/2015 zu viel geleisteten Unterrichtsstunden auf einem Arbeitszeitkonto für vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte und Schulleitungen gutzuschreiben. Ein Ausgleich dieser Stunden wird sowohl in Form von Freizeit wie auch in finanzieller Form möglich sein.

Die in 2014 vorgenommenen Änderungen im Bereich der Altersermäßigung waren aufgrund notwendiger Umschichtungen im Kultusetat unerlässlich. Hiermit wurden die Voraussetzungen für die Zukunftsoffensive Bildung der Landesregierung geschaffen: mehr verlässliche Betreuung und frühkindliche Bildung, besser ausgestattete Ganztagschulen und insgesamt Qualitätsverbesserungen in Schule und Ausbildung.

Auch wenn die Veränderung bei der Altersermäßigung von den Betroffenen kritisch bewertet wird, ist sie vertretbar. Die damit verbundenen Belastungen sind den Betroffenen zumutbar und stellen

keinen Verstoß gegen die dem Land als Dienstherrn obliegende Fürsorgepflicht dar. Diese Einschätzung der Zumutbarkeit wird seitens des Obergerichts Lüneburg geteilt. In den Urteilen vom 09.06.2015 hatte das Gericht neben der Frage der Rechtmäßigkeit der Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung zugleich entschieden, dass die Änderungen im Bereich der Altersermäßigung rechtmäßig sind.

Für die Beantwortung der Fragen 1 bis 5, die sich auf den Eintritt von Lehrkräften in den Ruhestand beziehen, sind die Daten aus dem EDV-Programm „Personalmanagementverfahren“ (PMV) verwendet worden. Das Programm erfasst Daten u. a. nach den Vorgaben des Haushalts. Von daher werden z. B. beim Kapitel 07 10 sowohl diejenigen Lehrkräfte erfasst, deren Stammschule eine Grundschule ist, als auch diejenigen, deren Stammschule eine mit einer anderen Schulform organisatorisch zusammengefasste Grundschule ist. Des Weiteren werden Abordnungen bei dem Kapitel erfasst, dem die Stammschule der Lehrkraft zugeordnet ist.

#### **Zuordnung von Kapiteln zu Schulformen:**

Kapitel 07 10	Grundschulen sowie mit Grundschulen organisatorisch zusammengefasste Schulformen z. B. Grund- und Hauptschule (GHS), Grund-, Haupt- und Realschule (GHR) sowie Grund- und Oberschule (GOBS)
Kapitel 07 11	Förderschulen
Kapitel 07 12	Hauptschulen sowie mit der Hauptschule organisatorisch zusammengefasste Schulform z. B. Haupt- und Realschule (HRS)
Kapitel 07 13	Realschulen
Kapitel 07 14	Gymnasien
Kapitel 07 17	Oberschulen
Kapitel 07 18	Gesamtschulen
Kapitel 07 20	Berufsbildende Schulen

In PMV werden grundsätzlich nur die Lehrkräfte gemäß § 6 des Haushaltsgesetzes erfasst (persönalkostenbudgetierte Titel). In den Daten sind auch die Schulleitungen enthalten. Berücksichtigt sind auch Lehrkräfte des Landes, die beurlaubt sind (z. B. mit oder ohne Bezüge an Schulen in freier Trägerschaft).

PMV ist ein stichtagsbezogenes Programm. Von daher wurde hinsichtlich der Gesamtzahl der Lehrkräfte vom Stichtag 31.12. des jeweiligen Schuljahres ausgegangen (relevant bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 4). Befristete Beschäftigungsverhältnisse, z. B. Vertretungslehrkräfte, wurden in den Auswertungen nicht berücksichtigt, sondern nur Dienst- und Arbeitsverhältnisse, die länger als ein Jahr bestanden haben.

Für die Beantwortung der einzelnen Fragen wurde die Anzahl aller in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 ausgeschiedenen Lehrkräfte herangezogen. Die Werte sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Sie bilden die Basis für die relativen Werte in den Antworten.

	<b>SJ 2010/2011</b>	<b>SJ 2011/2012</b>	<b>SJ 2012/2013</b>	<b>SJ 2013/2014</b>	<b>SJ 2014/2015</b>
<b>Kapitel 07 10</b>	1 055	1 334	1 382	1 285	1 253
<b>Kapitel 07 11</b>	196	266	273	249	266
<b>Kapitel 07 12</b>	634	570	430	331	259
<b>Kapitel 07 13</b>	372	430	423	306	238
<b>Kapitel 07 14</b>	709	837	920	932	899
<b>Kapitel 07 17</b>	0	323	519	530	569
<b>Kapitel 07 18</b>	272	405	413	390	409
<b>Kapitel 0 720</b>	510	590	685	661	638

Soweit nach den Gründen und der Wahl des Zeitpunkts für den Eintritt in den Ruhestand gefragt wird, ist anzumerken, dass Lehrkräften aufgrund der rechtlichen Vorgaben verschiedene Möglichkeiten zum flexiblen Eintritt in den Ruhestand zur Verfügung stehen (Antrag ab dem 60. Lebensjahr, Altersteilzeitmodelle gemäß Nds. ArbZVO-Schule, Einsatz von Arbeitszeitkonten). Daher kann eine Lehrkraft aufgrund verschiedenster Kriterien - z. B. familiäre Situation, individuelle Lebensplanung - entscheiden, wann sie den aktiven Schuldienst beenden will. Bei der Entscheidung können

ferner die unterschiedlichsten Faktoren (z. B. Fahrzeiten zwischen Wohnung und Schule, Verhältnis zu den Kolleginnen und Kollegen, schulorganisatorische Entscheidungen, Wahrnehmung besonderer Funktionen) eine Rolle spielen. Diese höchstpersönlichen Entscheidungsgründe für den Termin zum Eintritt in den Ruhestand werden vom Dienstherrn nicht erfasst. Mithin beziehen sich die nachfolgenden Daten ausschließlich auf dienstrechtliche bzw. - bei tarifbeschäftigten Lehrkräften - auf arbeitsrechtliche Vorgaben.

**1. Wie viel Prozent aller niedersächsischen Lehrkräfte haben in den letzten fünf Schuljahren mit voller Unterrichtsverpflichtung bis zum Erreichen der Altersgrenze gearbeitet (bitte nach Schuljahren und Schulformen getrennt darstellen)?**

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass gemäß § 8 Abs. 1 Satz 1 Nds. ArbZVO-Schule die Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte von Beginn des Schulhalbjahres an, das auf die Vollendung des 60. Lebensjahres folgt, um eine Unterrichtsstunde ermäßigt wird.

Die nachfolgende Tabelle gibt den Prozentsatz derjenigen Lehrkräfte an, die mit voller Unterrichtsverpflichtung wegen Erreichens der Regelaltersgrenze - unter Berücksichtigung der Altersermäßigung - zum gesetzlich vorgesehenen Zeitpunkt in den Ruhestand getreten sind. In der Datenbasis nicht enthalten sind die Lehrkräfte, die aufgrund von Teilzeitregelungen mit dem 65. Lebensjahr ausscheiden, sonstige Altersgrenzen und diejenigen Lehrkräfte, die sich für den gleitenden Eintritt in den Ruhestand zwischen dem 60. bis 70. Lebensjahr entschieden haben, sowie die Lehrkräfte, die über das „65 Lebensjahr + x“ hinaus im Schuldienst verbleiben.

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
<b>Kapitel 0710</b>	5 %	3 %	4 %	6 %	5 %
<b>Kapitel 0711</b>	9 %	6 %	8 %	9 %	8 %
<b>Kapitel 0712</b>	9 %	4 %	8 %	7 %	7 %
<b>Kapitel 0713</b>	7 %	2 %	7 %	8 %	7 %
<b>Kapitel 0714</b>	8 %	4 %	9 %	9 %	10 %
<b>Kapitel 0717</b>	-	5 %	5 %	8 %	8 %
<b>Kapitel 0718</b>	6 %	3 %	5 %	8 %	7 %
<b>Kapitel 0720</b>	12 %	4 %	11 %	11 %	10 %

**2. Wie viel Prozent aller niedersächsischen Lehrkräfte haben in den letzten fünf Schuljahren freiwillig in Verbindung mit Gehaltseinbußen ihre Unterrichtsverpflichtung reduziert (bitte nach Schuljahren und Schulformen getrennt darstellen)?**

Die nachstehende Tabelle enthält den Anteil der Lehrkräfte, die ihre Unterrichtsverpflichtung reduziert haben. Nicht erfasst sind Altersteilzeit im Teilzeitmodell, Freijahr-Fälle und originäre Teilzeit.

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
<b>Kapitel 07 10</b>	50 %	49 %	48 %	47 %	46 %
<b>Kapitel 07 11</b>	33 %	33 %	33 %	32 %	33 %
<b>Kapitel 07 12</b>	34 %	33 %	30 %	28 %	27 %
<b>Kapitel 07 13</b>	38 %	36 %	33 %	31 %	29 %
<b>Kapitel 07 14</b>	33 %	32 %	30 %	29 %	30 %
<b>Kapitel 07 17</b>	-	36 %	33 %	30 %	29 %
<b>Kapitel 07 18</b>	30 %	29 %	27 %	25 %	25 %
<b>Kapitel 07 20</b>	29 %	29 %	28 %	26 %	26 %

Der Prozentsatz wurde auf der Basis der in einem Schuljahr insgesamt tätigen Lehrkräfte getrennt nach der jeweiligen Schulform ermittelt.

**3. Wie viel Prozent aller niedersächsischen Lehrkräfte sind in den letzten fünf Schuljahren nicht bis zur Altersgrenze im Schuldienst geblieben (bitte nach Schuljahren und Schulformen getrennt darstellen)?**

Die nachstehende Tabelle stellt prozentual den Anteil der vor Erreichen der Altersgrenze ausgeschiedenen Lehrkräfte zu allen im entsprechenden Schuljahr ausgeschiedenen niedersächsischen Lehrkräften dar.

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
<b>Kapitel 07 10</b>	87 %	90 %	87 %	83 %	80 %
<b>Kapitel 07 11</b>	86 %	87 %	84 %	82 %	81 %
<b>Kapitel 07 12</b>	84 %	86 %	81 %	80 %	80 %
<b>Kapitel 07 13</b>	85 %	86 %	85 %	77 %	80 %
<b>Kapitel 07 14</b>	84 %	84 %	80 %	76 %	71 %
<b>Kapitel 07 17</b>	0 %	84 %	86 %	83 %	78 %
<b>Kapitel 07 18</b>	85 %	85 %	85 %	78 %	79 %
<b>Kapitel 07 20</b>	78 %	82 %	76 %	74 %	75 %

Der Prozentsatz wurde auf der Basis der in einem Schuljahr insgesamt ausgeschiedenen Lehrkräfte getrennt nach Kapiteln ermittelt.

**4. Aus welchen Gründen sind Lehrkräfte in den letzten fünf Schuljahren vorzeitig aus dem Schuldienst ausgeschieden (bitte für jede Fallgruppe nach Schuljahren und Schulformen getrennt die absolute Zahl angeben)?**

In den nachstehenden Tabellen ist die Anzahl der Lehrkräfte dargestellt, die aus bestimmten Gründen vorzeitig aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden ist. Ergänzend wurde je Fallgruppe in einer zweiten Tabelle der prozentuale Anteil der ausgeschiedenen Lehrkräfte zu allen im entsprechenden Schuljahr und in der entsprechenden Schulform ausgeschiedenen niedersächsischen Lehrkräften aufgenommen.

Die Anzahl der Lehrkräfte wurde nach den am 25.08.2015 vorliegenden Daten aus PMV ermittelt. Dabei wurden alle Lehrkräfte erfasst, die im jeweiligen Schuljahr und der jeweiligen Schulform ausgeschieden sind, sofern sie seit mindestens einem Jahr beschäftigt waren.

In PMV wird nicht in allen Fällen der Grund für das Ausscheiden verbucht. Daher sind in der Tabelle zu Buchstabe e „sonstige Gründe“ zusammengefasst.

Nicht erfasst in den Tabellen sind Lehrkräfte, die über die „Altersgrenze“ hinaus im aktiven Schuldienst verblieben sind.

**a) Fallgruppe: Ableben während des Dienstverhältnisses**

in absoluten Zahlen

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
<b>Kapitel 07 10</b>	16	12	11	10	17
<b>Kapitel 07 11</b>	3	4	3	4	4
<b>Kapitel 07 12</b>	10	3	3	4	3
<b>Kapitel 07 13</b>	7	2	4	3	0
<b>Kapitel 07 14</b>	14	7	19	10	14
<b>Kapitel 07 17</b>	-	4	6	8	4
<b>Kapitel 07 18</b>	3	3	3	1	6
<b>Kapitel 07 20</b>	11	10	11	10	8

in Prozent

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
<b>Kapitel 07 10</b>	2 %	1 %	1 %	1 %	1 %
<b>Kapitel 07 11</b>	2 %	2 %	1 %	2 %	2 %

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 12	2 %	1 %	1 %	1 %	1 %
Kapitel 07 13	2 %	0 %	1 %	1 %	0 %
Kapitel 07 14	2 %	1 %	2 %	1 %	2 %
Kapitel 07 17	0 %	1 %	1 %	2 %	1 %
Kapitel 07 18	1 %	1 %	1 %	0 %	1 %
Kapitel 07 20	2 %	2 %	2 %	2 %	1 %

**b) Fallgruppe: Auflösungsvertrag, Entlassung auf eigenen Antrag, Kündigung seitens der Lehrkraft**

in absoluten Zahlen

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	11	6	15	9	13
Kapitel 07 11	2	3	8	9	10
Kapitel 07 12	1	3	1	0	4
Kapitel 07 13	3	4	5	5	7
Kapitel 07 14	9	17	13	11	8
Kapitel 07 17	-	3	8	7	7
Kapitel 07 18	3	8	4	3	12
Kapitel 07 20	14	9	13	19	17

in Prozent

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	1 %	0 %	1 %	1 %	1 %
Kapitel 07 11	1 %	1 %	3 %	4 %	4 %
Kapitel 07 12	0 %	1 %	0 %	0 %	2 %
Kapitel 07 13	1 %	1 %	1 %	2 %	3 %
Kapitel 07 14	1 %	2 %	1 %	1 %	1 %
Kapitel 07 17	0 %	1 %	2 %	1 %	1 %
Kapitel 07 18	1 %	2 %	1 %	1 %	3 %
Kapitel 07 20	3 %	2 %	2 %	3 %	3 %

**c) Fallgruppe: Dienstunfähigkeit (Entlassung aus dem Beamtenverhältnis, Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand)**

in absoluten Zahlen

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	205	223	167	167	141
Kapitel 07 11	35	28	32	27	25
Kapitel 07 12	106	73	53	39	27
Kapitel 07 13	67	62	50	31	19
Kapitel 07 14	78	84	61	78	61
Kapitel 07 17	-	42	51	57	63
Kapitel 07 18	44	47	33	38	34
Kapitel 07 20	76	88	78	63	64

in Prozent

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	19 %	17 %	12 %	13 %	11 %
Kapitel 07 11	18 %	11 %	12 %	11 %	9 %
Kapitel 07 12	17 %	13 %	12 %	12 %	10 %
Kapitel 07 13	18 %	14 %	12 %	10 %	8 %
Kapitel 07 14	11 %	10 %	7 %	8 %	7 %
Kapitel 07 17	0 %	13 %	10 %	11 %	11 %

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 18	16 %	12 %	8 %	10 %	8 %
Kapitel 07 20	15 %	15 %	11 %	10 %	10 %

**d) Fallgruppe: Antrag auf Versetzung in den Ruhestand vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze**

in absoluten Zahlen

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	526	775	820	654	624
Kapitel 07 11	61	113	107	90	102
Kapitel 07 12 <sup>2</sup>	276	320	220	167	135
Kapitel 07 13	187	246	246	149	124
Kapitel 07 14	259	418	485	442	396
Kapitel 07 17	-	182	300	252	274
Kapitel 07 18	122	207	229	171	178
Kapitel 07 20	205	253	276	253	280

in Prozent

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	50 %	58 %	59 %	51 %	50 %
Kapitel 07 11	31 %	42 %	39 %	36 %	38 %
Kapitel 07 12	44 %	56 %	51 %	50 %	52 %
Kapitel 07 13	50 %	57 %	58 %	49 %	52 %
Kapitel 07 14	37 %	50 %	53 %	47 %	44 %
Kapitel 07 17	0 %	56 %	58 %	48 %	48 %
Kapitel 07 18	45 %	51 %	55 %	44 %	44 %
Kapitel 07 20	40 %	43 %	40 %	38 %	44 %

**e) Fallgruppe: Sonstige Gründe (z. B. Entlassung aus dem Beamtenverhältnis auf Probe wegen mangelnder Bewährung, Übernahme in ein anderes Rechtsverhältnis, Versetzung in ein anderes Bundesland bzw. keine Angaben zur Art des Ausscheidens)**

in absoluten Zahlen

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	157	181	190	226	210
Kapitel 07 11	67	83	79	73	75
Kapitel 07 12	140	90	72	55	38
Kapitel 07 13	52	57	56	48	41
Kapitel 07 14	234	181	154	168	157
Kapitel 07 17	-	41	79	115	97
Kapitel 07 18	60	81	82	90	94
Kapitel 07 20	93	124	143	143	112

in Prozent

	SJ 2010/2011	SJ 2011/2012	SJ 2012/2013	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015
Kapitel 07 10	15 %	14 %	14 %	18 %	17 %
Kapitel 07 11	34 %	31 %	29 %	29 %	28 %
Kapitel 07 12	22 %	16 %	17 %	17 %	15 %
Kapitel 07 13	14 %	13 %	13 %	16 %	17 %
Kapitel 07 14	33 %	22 %	17 %	18 %	17 %
Kapitel 07 17	0 %	13 %	15 %	22 %	17 %
Kapitel 07 18	22 %	20 %	20 %	23 %	23 %
Kapitel 07 20	18 %	21 %	21 %	22 %	18 %

**5. Wie viele Lehrkräfte haben bisher das neu eingeführte Altersteilzeit-Blockmodell der jetzigen Landesregierung für sich gewählt und angenommen (bitte nach Schulformen getrennt darstellen)?**

Die Anzahl der am neu eingeführten Altersteilzeit-Blockmodell teilnehmenden Lehrkräfte wurde aus PMV - Stand: 03.08.2015 - ermittelt. Sie ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	<b>ATZ-Block neu ab 01.08.2015</b>
<b>Kapitel 07 10</b>	71
<b>Kapitel 07 11</b>	25
<b>Kapitel 07 12</b>	7
<b>Kapitel 07 13</b>	8
<b>Kapitel 07 14</b>	32
<b>Kapitel 07 17</b>	17
<b>Kapitel 07 18</b>	16
<b>Kapitel 07 20</b>	44